

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856

9.5.1856 (No. 126)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 126.

Freitag den 9. Mai

1856.

Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalsteuer für 1856 betreffend.

Die Kapitalsteuerpflichtigen dahier werden in Kenntniß gesetzt, daß nach dem Gesetze vom 30. März 1850 Art. 11 (Regierungsblatt Nr. XVII.) die vorgeschriebenen Kapitalsteuererklärungen, nach dem Vermögensstand am 1. Mai aufgestellt,

vom 1. bis 8. Mai und von da an weiter bis 12. Mai bei dem Schatzungsrath eingereicht werden müssen.

Die Einreichung einer Kapitalsteuererklärung ist vorgeschrieben:

- 1) wenn ein Steuerpflichtiger seit der vormjährigen Kapitalsteueraufnahme erst in den Besitz eines Kapitalvermögens von mehr als 500 fl. gekommen ist;
- 2) wenn das Kapitalvermögen eines Steuerpflichtigen seit Einreichung seiner früheren Erklärung um 500 fl. oder mehr zugenommen hat;
- 3) wenn ein Steuerpflichtiger seit Einreichung seiner früheren Erklärung seinen Wohnsitz geändert hat und daher noch nicht in das Steuerregister des neuen Wohnsitzes aufgenommen ist.

Verheimlichungen von Kapitalien und steuerbaren Bezügen, oder zu geringe Angaben der Größe derselben ziehen gemäß Art. 16 des Gesetzes eine Strafe nach sich, welche im vierfachen Betrag der in Folge einer solchen unredlichen Handlung außer Ansatz gebliebenen, jedenfalls nachträglich zu zahlenden Steuer besteht, und welche Strafe namentlich auch dann erkannt wird, wenn jene Gesetzesübertretungen seiner Zeit in Folge von Vermögensübergaben, Erbtheilungen und dergleichen entdeckt werden.

Muster zu den Kapitalsteuererklärungen werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsraths unentgeltlich verabreicht, woselbst auch den um Belehrung Nachsuchenden diese ertheilt wird.

Karlsruhe, den 29. April 1856.

Der Schatzungsrath.

Aufforderung.

Wer an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Revisionsgehülfen August Gayer dahier eine Forderung hat, wolle dieselbe binnen 8 Tagen bei Herrn Ministerialregistrator Bauschlicher, Langestraße Nr. 211 a geltend machen, damit er bei der Vertheilung berücksichtigt werden kann.

Karlsruhe, den 7. Mai 1856.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Bekanntmachung.

In Folge höheren Auftrages sind 200 Stück neue Wischkolben anzufertigen und 1000 „ vorhandene Kugelzieher zu ändern. Beide Gegenstände für Füsilier-Gewehre der Großh. Truppen. Diese Arbeit soll im Soumissionswege in Lieferung begeben werden, weshalb Proben und Lieferungsbedingungen von heute an bis zum 19. d. M., Wends 6 Uhr, in dem Inspektions-Bureau der diesseitigen Stelle eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 2. Mai 1856.

Großh. Zeughaus-Direktion.
Köbel, Oberst.

Schulgeld-Einzug.

Die Eltern und Vormünder derjenigen Schüler, welche das hiesige Lyceum besuchen, werden hierdurch benachrichtigt, daß der Einzug des Schulgeldes pro 3. Quartal 1855/56 (1. April bis 1. Juli 1856) bis

Donnerstag den 15. d. M.

im Lyceumsgebäude vorgenommen wird.

Zugleich haben diejenigen Schüler, welche noch für das 1. und 2. Quartal mit dem Didactrum im Rückstande sind, solches an genanntem Tage zu berichtigen, da sonst eine Einzugsgebühr von 6 kr. von jedem Schüler zu entrichten ist, welcher durch Nichtbezahlung zu einem nochmaligen Einzug Anlaß gibt.

Eine specielle Mahnung, der auch nach dem zweiten Einzug noch vorhandenen Restanten, erfolgt nicht, und wer nach dem dritten noch im Rückstande ist, hat die Einlage zu gewärtigen.

Karlsruhe, den 8. Mai 1856.

Großh. Verrechnung des Lyceumsfonds.
Sauler.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (neue) Nr. 48 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, zwei Speicherkammern nebst Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

Walbhornstraße Nr. 30 ist eine hübsche Wohnung von 7 Zimmern im zweiten Stock, sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Stall kann dazu gegeben werden. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Walbstraße (alte) Nr. 29 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern und Küche, nebst Zugehör, an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermieten.

3. Quartal.

von 3^{ten} 3^{ten} Trimenon

Abrechnung.

inval.
Weber, huffallor.
Zirkel (vorderer) Nr. 10 ist im dritten Stock ein unmöbliertes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

by.
Drück.
Erbprinzenstraße Nr. 23 (parterre) ist bis 1. Juni ein hübsch möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

by.
Richter.
Langestraße Nr. 123 ist ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend mit einem Kreuzstock, sogleich oder bis 1. Juni an einen soliden Herrn zu vermieten.

Haus zu vermieten.

by.
Kerner.
Ein im westlichen Theile der Stadt auf der Sommerseite gelegenes Haus ist auf den 23. Juli im Ganzen oder getheilt zu vermieten, dasselbe enthält 11 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, großen Speicher, Keller, Stallung für 3 Pferde, Remise, Bedientenzimmer, Waschküche und alle sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres Karlsstraße Nr. 12 im dritten Stock, Vormittags von 10 bis 12 Uhr.

Wohnungsgesuch.

by.
Bernauer.
Da die Großh. Behörde auf Räumung des gemietheten Ettlinger'schen Hauses dringt, so wird von der Familie im zweiten Stock so gleich oder längstens auf den 23. Juli ein Logis von 4 bis 6 Zimmern gesucht, entweder in der Nähe der polytechnischen Schule oder von der Adlerstraße bis gegen die Waldstraße. Gefällige Offerten wollen im innern Zirkel Nr. 26 im zweiten Stock abgegeben werden.

Bermischte Nachrichten.

by.
[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das nähen und waschen kann, auch im Bügeln erfahren ist und Liebe zu Kindern hat, sucht als Zimmermädchen sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Gasthaus zum Rheinischen Hof.

by.
[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches erst hierher kam, kochen, nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 16 im untern Stock.

Kellner-Gesuch.

by.
In einen hiesigen soliden Gasthof wird ein Kellner, der sich über seine Brauchbarkeit und sittliches Betragen genügend auszuweisen vermag, gesucht. Diejenigen, welche französisch sprechen, werden vorgezogen. Das Nähere Waldstraße Nr. 2.

by.
N. B. Nr. 1224. **Dienst Antrag.** Ein solides, mit guter Rekommandation versehenes Mädchen, welches auch etwas im Kochen erfahren ist, und „wo möglich“ schon beim Geschäft in Herrschafts-Küchen Beihülfe geleistet hat, kann so gleich placirt werden durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

Verlorene Messing-Kapsel.

by.
Eine Messing-Kapsel zu einer Patentachse ging am 7. d. verloren. Der Finder wird gebeten, sie gegen 1 fl. Belohnung bei Hofwagner Kautt und Sohn abzugeben.

by.
Am Mittwoch den 7. d. M. wurde bei der im Gasthaus zum König von Preußen stattgehabten Versteigerung Nachmittags um 4 Uhr ein dunkelgrüner seidener Regenschirm mit schwarzem Griffe entweder aus Versehen oder Verwechslung mitgenommen. Man bittet freundlichst, denselben gegen gute Belohnung alsbald der Gastwirthin daselbst zu übersenden.

Ein gutes Klavier

inval.
von Roth.
wird zu kaufen gesucht. Offerten sind auf dem Kontor des Tagblattes unter Beifügung des Preises abzugeben.

Ettlingen. Heuverkauf.

inval.
Bei Unterzeichnetem sind gegen 50 Centner gutes, vorjähriges Heu zu verkaufen.

Jak. Meiß, zum Stern.

Privat-Bekanntmachungen.

Kunstmehl

2. inval.
von Roth.
in sehr schöner und vorzüglicher Qualität halte ich immer ein Lager, und empfehle solches zu billigen Preisen.

Karl Ph. Ernst.

Rechtes

Klettenwurzel-Saaröl

inval.
in großen und kleinen Gläschen ist wieder eingetroffen. Zugleich empfehle ich wohlriechende **Bimssteinseife**, feinste **Cocosnussöl** und **Mandelseife**.

Friedrich Herlan.

2. inval.
den 11. u. 19. Mai.
Emser, Selterser- und Friedrichshaller Bitterwasser empfiehlt in frischer Füllung

Karl Ph. Ernst.

Pariser

Mantelets

inval.
in **Seide** und **Sammt** sind im neuesten Geschmack und reicher Auswahl vorrätzig bei

S. Dreyfus,

dem Römischen Kaiser gegenüber.

1mal.
Frankösische
Cattune
 (wasch- und lufttucht)
 bei
L. S. Leon Söhne,
 Langestraße Nr. 169.

1mal.
Bleich-Anzeige.
 Für die als vorzüglich anerkannte
Natur- u. Rasen-Gleiche in Urach
 nehme ich fortwährend Leinwand und Gebild zur
 besten Beforgung an.
Karl Benjamin Gehres,
 Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

1mal.
Omnibus in's Murgthal.
 Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß
 der Gernsbacher Post-Omnibus vom 1. Mai an,
 während des Sommer-Curses wie nachstehend fährt:
 Abgang in Muggensturm Morgens 10 Uhr 20 Min.
 " " " Abends 6 " 20 Min.
 Ferner geht ein Omnibus am Pfingstsonntag
 und Montag, sowie bei künftiger Witterung jeden
 Sonntag, Morgens um 6 Uhr 36 Minuten, von
 Muggensturm bis Gernsbach, im Anschluß an den
 ersten um 6 Uhr Morgens in Karlsruhe abgehen-
 den Zug.
 Sollte eine Gesellschaft einen besondern Omnibus
 für sich zu haben wünschen, so wolle die Bestellung
 am Tage vorher gemacht werden, mit Angabe des
 betreffenden Zuges.
Alexander Langenbach,
 Posthalter.

1mal.
Omnibus nach Pforzheim.
 Von heute, den 7. Mai, an fährt der
 Omnibus nach Pforzheim um 4 Uhr Nach-
 mittags am Gasthof zum goldenen Ochsen
 dahier ab.
 Karlsruhe, den 7. Mai 1856.

1mal.
Sttlingen.
 Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste An-
 zeige, daß er nächsten Sonntag den 11. Mai seine
 Bad- und Gartenwirtschaft eröffnen wird, und
 empfiehlt sich dabei mit guten Speisen, Backwerk,
 Abfischen, und reinen Oberländer und Bühlerthaler
 Weinen, sowie mit ausgezeichnetem Lagerbier und
 Kaffee.
 Außerdem findet jeden Sonntag um 1 Uhr
Table d'hôte. sowie auch künftigen Pfingst-
 montag nebst Tanzbelustigung statt, wozu höflichst
 einladet
M. Schmidt, zum Hirsch.

Heute, Freitag den 9. Mai 1856,
 in der Brauerei von **J. Sack**
National-Konzert
 der Sängergesellschaft
Obermaier aus München.
 Die Lieder werden im Costüm vorgetragen.
 Anfang 7 Uhr.

Literarische Anzeige.
 Bei **Friedrich Gutsch** am Rondelplatz ist
 erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:
Denkblatt zur Jubelfeier
 der
Reformation in Baden
 im Jahr 1856.
 6 1/2 Bog. 8°. in steif cartonirtem Umschlag.
 Preis 24 Fr.

Bei **Friedrich Gutsch** am Rondelplatz sind
 fortwährend zu haben:
Begleitscheine zu Fahrpostsendun-
gen, 100 Stück à 24 fr.
Eisenbahnfrachtbriefe, 100 Stück à
24 fr.

Katholischer Kirchenmusik-Verein.
~~Künftigen~~ Samstag den 10. d. findet Nach-
 mittags **präcis 3 Uhr** im Museumslokale die
Generalprobe der Messe von W. Kalliwoda
 statt. Es wird um recht zahlreiches und pünktliches
 Erscheinen gebeten.

Großherzogliches Hoftheater.
 Freitag den 9. Mai. II. Quartal. 59. Abonne-
 mentsvorstellung. **Der Ball zu Ellerbrunn.**
 Lustspiel in drei Akten, von Karl Blum. Hierauf,
 Zum ersten Male wiederholt: **Ich bin Marquis!**
 Posse in einem Akte, von Wilhelm Herrmann.
 Montag den 12. Mai. II. Quartal. 60. Abonne-
 mentsvorstellung. Neu einstudirt: **Robert der**
Teufel. Große romantische Oper mit Ballet, in
 5 Aufzügen, von Scribe und Delavigne, übersetzt
 von Theodor Hell; Musik von Giacomo Meyerbeer.
 Robert: Herr Schnorr. — Alice: Frau. Garrigues.

Witterungsbeobachtungen
 im Groß. botanischen Garten.

8. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	27" 5"	West	umwölkt
12 " Mitt.	+ 13	27" 6"	"	"
6 " Abds.	+ 10	27" 7"	Südwest	"

1mal.

1mal.

1mal.
Freitag.

1mal.
Freitag.

Luml.



Lager und Fabrik fertiger Mantillen

von

Benedict Höber J^r.



Von den einfachsten Mantelers von 6 fl. 30 kr. bis zu den höchsten Preisen bietet mein Lager die größte Auswahl, und kann jede Bestellung schnellstens ausgeführt werden.

im
Lager.

Seifen-Empfehlung.

Kernseife I^a, roth marmorirt, in passenden
Waschstücken und vorzüglich getrock-
net, in Kistchen von 25 und 12 $\frac{1}{2}$ Pfund
à 7 fl. 30 kr. und 3 fl. 45 kr.

die gleiche Sorte, per Pfund . . . 17 kr.
bei Abnahme von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ % billiger.

Kernseife II^a, roth marmorirt, in Kistchen
wie oben à . . . 6 fl. und 3 fl.

die gleiche Sorte, per Pfund . . . 14 kr.
bei Abnahme von $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ % billiger.

Extrafeinste, weiße Kernseife in Kistchen von 12 $\frac{1}{2}$ Pfund à 4 fl. 15 kr. (Der feinen
Kernseife in Kistchen sind noch einige Stückchen **feine Toilette-Seife** beigegefügt).

Talgseife, roth marm., per Pfund à 12 kr.
bei 12 $\frac{1}{2}$ Pfund " " " 10 $\frac{1}{2}$ kr.

ditto gelbe, oder f. g. **Palmölseife**,
per Pfund à 11 kr.

bei 12 $\frac{1}{2}$ Pfund " " " 10 kr.

Harzseife, besonders zum Putzen und Rei-
nigen ordinärer Gegenstände geeignet,
per Pfund à 12 kr.

Wilhelm Hofmann,

Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kern, Dekan v. Dinglingen.
Hr. Hilspach, Part. v. Neckargemünd. Hr. Städele,
Dekan v. Offenburg. Hr. März, Kaufm. v. Barmen.
Hr. Demberg, Kfm. v. Dresden. Hr. Schleuner, Part.
v. München. Hr. Holzlin, Kfm. v. Stuttgart.

Deutscher Hof. Hr. Kühn, Holzhdl. v. Dettingheim.
Hr. Karle, Part. v. Gondelsheim. Hr. Kiefer, Student
v. Heidelberg.

Englischer Hof. Hr. Dupny, Kaufm. v. Meine.
Hr. Tritscheler, Kfm. v. Lenzkirch. Hr. Bourda, Ingen.
v. Petersburg. Hr. Bonbi, Kfm. v. Mainz. Hr. Feh,
Kfm. v. Brüssel. Hr. Auberle, Kfm. v. Frankfurt. Hr.
Wink, Kfm. v. Elberfeld. Hr. v. Sigewitz, Gutsbes. v.
Stolz. Hr. Oppenheimer, Kaufm. v. Frankfurt. Hr.
Lenz, Holzhdl. v. Pforzheim. Hr. Strauß, Kaufm. v.
Frankfurt. Hr. Rutmich v. Baden. Hr. Merian, Ingen.
v. Basel. Hr. Neuser, Rent. mit Frau v. Kopenhagen.

Hr. Inebnith, Part. v. Neuschädel.

Erbrinzen. Hr. v. Göler, großh. bad. Kammer-
herr v. Schatthausen. Frau Köchlin v. Ebrach. Hr.
Reichardt, Architekt v. Frankfurt. Hr. Jesse, Kapitän
v. London. Hr. Soligs, Fabr. v. Heidelberg. Chevalier
v. Guemaráns, Generalconsul Sr. M. des Kaisers v.
Brasilien bei der schweizerischen Eidgenossenschaft m. Bed.
v. Bern. Hr. Wirsing, Fabr., Hr. Oppenheimer u. Hr.
Weiß, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Haumann, Kfm. v. Prag.

Hr. Blankenhorn, Rent. v. Müllheim. Hr. Blampre,
Attache der kais. franz. Gesandtschaft am großh. bad.
Hofe mit Bed. v. Paris. Hr. Ebr, Kaufm. v. Hanau.
Hr. Hamilton, kön. großbrit. Legationssekretär v. Stuttgart.

Goldener Karpfen. Hr. Rind, Part. v. Nancy.

Goldenes Kreuz. Hr. Balzheimer, Kfm. v. Möh-
ringen. Hr. Fastenau, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Schlum-
berger, Kfm. v. Rehl. Frau Dr. Witt v. Königfeld.

Hr. Counis, Fabr. mit Fam. v. Pforzheim. Hr. Wol-
fermann, Kfm. v. Ehrenbreitstein. Hr. Gaspart, Kfm.
v. Lindau. Hr. Heller, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Dorner,
Kaufm. v. Lahr. Hr. Hamacher, Fabr. v. Neuf. Hr.
Dstermeier, Fabr. v. Heilbronn. Hr. Kleinjung, Kfm.
v. Barmen. Hr. Glaser, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Lenz,
Fabr. v. Böblingen. Hr. Deher und Hr. Mauer, Kfl.
v. Nachen. Hr. Erenberg und Hr. Seymann, Kaufl. v.
Düsseldorf.

Goldener Ochse. Hr. Sommer, Kfm. v. Heidelberg.
Hr. Smelin, Kunstmüller von Pfullingen. Hr. Gall,
Kfm. v. Weilerstadt. Hr. Neubauer, Kfm. v. Düsseldorf.
Hr. Grobmüller, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Rosenthal,
Kfm. v. Straßburg.

Hof von Holland. Hr. Schilling, Part. m. Frau
v. Emmendingen. Frau Melzion und Frau Weller v.
Genf.

Nothes Haus. Hr. Mader, Part. v. Freiburg.
Hr. Krömer, Holzhdl. v. Ballenar. Hr. Bauer, Kfm.
v. Frankfurt. Hr. Meier, Kaufm. v. Würzburg. Hr.
Boch, Bezirksförster v. Rosbach. Hr. Müller, Fabr.
v. Sengenbach. Hr. Friedmeier, Kfm. v. Koblenz. Hr.
Weber, Kfm. v. Ulm. Hr. Wagner, Schiffer v. Kastel.
Hr. Ripp, Holzhdl. v. Ettenheim. Hr. Will, Kfm. v.
Frankfurt. Hr. Spohn, Lehrer mit Frau von Ebrach.
Hr. Schamer, Notar v. Dorsingen. Hr. Zabler, Part.
v. Baden.

Zähringer Hof. Hr. Boog, Kfm. v. Lachaubefonds.
Hr. Petit Djonne, Rentier von Paris. Hr. Dillinger,
Notar v. Eppingen. Hr. Fischer, Kfm. v. Mannheim.
Hr. Michel, Kfm. v. Hanau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.